

Antrag an den Projektfonds der Partnerschaft für Demokratie Bayreuth

1a. Angaben zum Träger des Projektes

Name

Rechtsform

PLZ

Ort

Straße/Hausnummer

Nr.

Telefon (Vorwahl/Nr.)

Telefax (Vorwahl/Nr.)

Mobilfunknummer

E-Mail für Rückfragen

Internetseite

Unterschriftsberechtigte Person

z.B. Geschäftsführer*in, Vereinsvorsitzende*r

Anrede

Vorname/ Nachname

Funktion

Art des Projektträgers

Bei Sonstiges bitte benennen

Kontoverbindung: IBAN

Satzungszweck

Ihr Regelgeschäft besteht aus:

2. Bezeichnung des Projektes (Bitte kurzen aussagekräftigen Titel angeben)**3. Beginn und Ende des Projektes**

von

bis

Uhrzeit:

4. Geplanter Durchführungsort des Projektes

Für das Fördergebiet:

PLZ

Ort

5. Förderschwerpunkt (bitte entscheiden Sie sich für 1 bis max. 2 Nennungen)

- Soziale Integration
- Interkulturelles Lernen/Antirassistische Bildung
- Interreligiöses Lernen
- Kulturelle und geschichtliche Identität
- Förderung von Vielfalt, Pluralität, Diversität
- Demokratie- und Toleranzerziehung oder -förderung
- Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft und Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements
- Förderung eines vielfältigen, gewaltfreien und demokratischen Miteinanders
- Maßnahme gegen Antisemitismus/ Antiziganismus/ Islam- bzw. Muslimfeindlichkeit
- Maßnahme gegen Homophobie und Transphobie
- Bekämpfung oder Vorbeugung Linker oder Rechter Militanz, extremistischer Orientierungen, Alltagsrassismus, o.Ä.
- Sonstige Förderung:

6. Projekttyp (maximal 3 Nennungen)

- Aktionstage zu Themengebieten des Förderprogramms
- Projekte zum Aufbau von Netzwerken in o.g. Schwerpunkten
- Projekte der außerschulischen Jugendbildung/Freizeiten/Jugendbegegnungen
- Beratungsangebote, Diskussions- und Informationsveranstaltungen
- Projekte zur Entwicklung von Förderthemen pädagogischen oder politischen Materialien
- Fachtagungen und Kongresse
- exploratives Projekt
- Kulturprojekte (Theater, Film & Video, Literatur, Spiel, Tanz, Medien, Musikveranstaltungen, etc.)
- Medienprojekte/interaktive Ausstellungen
- persönlichkeitsstärkende Angebote im Bereich Sport/Spiel/Outdoor
- Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit /Neue Medien/Social Media
- pädagogische oder politische Angebote in Kooperation mit Schulen, Kitas oder anderen staatlichen Einrichtungen
- Qualifizierung und Weiterbildung
- andere (bitte genau benennen):

7. Hauptzielgruppe

Junge Menschen mit Affinität zu Gewaltbereitschaft, Fremdenfeindlichkeit, Extremismus, o.Ä.
 Personen/Personengruppen, die populistische, simplifizierte, irrationale Meinungen vertreten,
 Fake News verbreiten, o.Ä.,
 Ehrenamtliche in bürgerschaftlichem, zivilgesellschaftlichem, demokratischem, migrantischem Engagement
 Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre; (s.u.)
 Migrant*innen
 Eltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen
 Lokale einflussreiche Akteure, z.B. Vorsitzende, gewählte Vertreter*innen, Unternehmer*innen, etc. Multiplikator*innen
 Das Projekt richtet sich insbesondere an die hier aufgezeigte Zielgruppe, da diese folgende Herausforderungen i.S.d.
 Förderkonzepts aufweist:

Angaben zur geschlechtsspezifischen Ausrichtung Ihres Projektes:

Hauptzielgruppe richtet sich in gleichem Umfang an weibliche, männliche, intersexuelle, asexuelle oder transsexuelle Teilnehmende und hat keine explizite Geschlechterausrichtung
Nur Mädchen/Frauen oder nur Jungen/Männer
Menschen mit diversgeschlechtlicher Thematik sind besondere Zielgruppe

Alter der Zielgruppe

3 – 6 Jahre	18 – 21 Jahre	50 – 65
7 – 12 Jahre	22 – 27 Jahre	Jahre 65 + Jahre
13 – 18 Jahre	28 – 50 Jahre	

8. Kurzbeschreibung

Inhaltliche Kurzfassung des Projektes [Bitte schildern Sie kurz die Ausgangssituation mit der Problemlage]
Worauf wollen Sie mit Ihrem Projekt reagieren?

8. Kurzbeschreibung

Was genau soll in Ihrem Projekt passieren?

9. Beschreibung der Ziele

Was soll erreicht werden?

Bitte begründen Sie, warum Ihr Projekt wichtig ist, um die Ziele des Förderprogramms zu erreichen.

10. Vorgehensweise/ Methoden

Wie wollen Sie vorgehen? Mit welchen Methoden arbeiten Sie? Wie entstehen die Ziele, die Sie anstreben?

11. Rahmenbedingungen des Projektes

Bitte Stichworte zu:

- Ort, Zeit, Dauer
- Kalkulation eingesetzte Fachkräfte mit Angaben der Qualifizierung (Anzahl Personen x €-Stundensatz x Anzahl Stunden)
- Kalkulation eingesetzte Ehrenamtliche (Anzahl Personen x €-Stundensatz x Anzahl Stunden)
- Aufschlüsselung geplante Sachausgaben

12. Kooperationspartner/-innen

Nennen Sie die wichtigsten beteiligten Kooperationspartner*innen des Projektes und stellen Sie deren Mitwirkung dar. Wie wird die Kooperationsbeziehung gelebt?

Bitte beschreiben Sie noch kurz wie Sie bisher in das lokale Netzwerk der Stadt eingebunden sind. Mit wem kooperieren Sie in Ihren Regelaktivitäten?

13. Erfolgsmessung

Nennen Sie ein oder zwei wichtige Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg des Einzelprojektes bewerten wollen.

14. Ihre Referenz

Inwiefern haben Sie bereits Erfahrungen im Tätigkeitsbereich des beantragten Projektes? Gerne nennen Sie Referenzen.

15. Geplante Zahl an Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

Anzahl der Personen

16. Hiermit bestätigen wir, dass

wir und sämtliche Mitwirkenden, z.B. Honorarkräfte, Referenten, Künstler*innen, Ehrenamtliche, etc., die freiheitlich demokratische Grundordnung, den Rechtsstaat und die parlamentarische Demokratie anerkennen.

wir als gemeinnützig im Sinne §51 AO bestätigt sind (Freistellungsbescheid liegt bei).

mit dem Projekt bei Antragsstellung noch nicht begonnen worden ist und erst nach dem Erhalt des Zuwendungsbescheids oder frühestens nach der positiven Beschlussfassung über die Förderung Ihres Projektes begonnen werden kann.

wir nach den kaufmännischen Grundsätzen arbeiten und wir fachlich und sachlich in der Lage sind die Mittel nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchhaltung zu verwalten und abzurechnen.

wir im Sinne des § 15 UStG nicht Vorsteuerabzugsberechtigt sind.

die hier geltend gemachten Angaben zur Projektumsetzung notwendig und angemessen sind.

wir uns dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Bewirtschaftung der Zuwendung verpflichtet sehen.

die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

wir die Leitlinie des Förderprogramms anerkennen.

Bitte ergänzen Sie: "Ohne die Fördermittel aus Demokratie leben! wird das Projekt...."

17. Darstellung der Gesamtfinanzierung

Finanzplanpositionen		
I. Ausgaben		
1. Honorare für Fachkräfte (bitte benennen)		
1a. Fachkraft für:	- €	
1b. Fachkraft für:	- €	
1c.	- €	
2. Aufwandsentschädigungen Ehrenamtlicher	- €	
3. Sachausgaben (Ausführliche Beschreibung bitte unter Ziffer 11.):		
3a. Summe Arbeits- und Verbrauchsmaterialien	- €	
3b. Summe Ausgaben für Fahrten	- €	
3c. Summe Ausgaben für externe Räume	- €	
3d. Summe Ausgaben für Dokumentation & Printmaterialien	- €	
3e. Summe Ausgaben für Anschaffungen bis zu 410,-€ (ohne MwSt)	- €	
3f. Sonstiges:	- €	
Summe I. gesamt:		- €
II. Einnahmen		
2.1. Eigenmittel	- €	
2.2. öffentl. Zuschüsse: EU-Mittel	- €	
2.3. öffentl. Zuschüsse: Bundesland	- €	
2.4. öffentl. Zuschüsse: Städte / Kreise	- €	
2.5. andere Drittmittel (z.B. aus Stiftungen)	- €	
2.6. Einnahmen / Erlöse	- €	
2.7. zu erwartende Spenden	- €	
Summe II. gesamt:		- €
3. Gesamtfinanzierung		
3.1. Summe I. Ausgaben	- €	
3.2. Summe II. Einnahmen	- €	
3.3. Differenz Zuschuss Demokratie Leben (Summe I. – Summe II.):	- €	

18. Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort und Datum

Stempel der rechtlich verantwortlichen Stelle

Rechtsverbindliche **Unterschrift(en)** der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Trägers befugten Person(en)

Dem Antrag liegt die Satzung bei (per Mail)
 Dem Antrag liegt der aktuell gültige Freistellungsbescheid des Finanzamts bei (Gemeinnützigkeit)
 Wir sind als Initiative noch kein eingetragener gemeinnütziger Verein
 Unsere Organisation ist nicht im Sinne des §52 der Abgabenordnung anerkannt, für uns gilt das USTG

Bitte senden Sie Ihren Antrag an:

Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration
 Demokratie Leben!
 Dr.- Franz-Str. 6
 95445 Bayreuth

Für Rücksprachen und Projekthilfen:

Kerstin Guthmann
 +49 151/ 706 036 52
 demokratie@schoko-bayreuth.de